

Leon Ehnert beherrscht das Geschehen

Das Theater KA begeistert das Publikum im Hemminger Bauhof mit seiner Aufführung des Dramas „Equus“

Kultur an der Leine

Mit dem Drama „Equus“ des englischen Autors Peter Shaffer hat das siebenköpfige Theater KA aus Hannover im Hemminger Bauhof Station gemacht.

VON STEPHAN SCHWIER

HEMMINGEN. Es ist keine leichte Kost: Der 17-jährige Alan wird in die Psychiatrie eingeliefert. Er hatte vier Pferde die Augen ausgestochen. Die Psychiaterin Ann versucht, die Geschichte, das Warum zu ergründen. Zuerst singt Alan nur Werbespots. Es dauert, bis er sich der Wirklichkeit öffnet. In Rückblenden wird die Vergangenheit ergründet. Alans Mutter ist tief religiös, sein Vater dagegen Atheist. Der Junge entwirft sich ein eigenartiges Weltbild, in der Pferde zur Gottheit Equus aufsteigen. Als eine verstörende erste Liebe dazu kommt, gerät Alans Gedankenwelt völlig aus den Fugen.

Leon Ehnert spielt den Alan grandios, nicht nur mimisch und mit einer zum Teil gewaltigen Stimme, auch seine körperliche Präsenz beeindruckte das Bauhof-Publikum.

Die anderen sechs Amateur-schauspieler überzeugten eben-



Schwere Gespräche nach der Katastrophe (von links): Beate Habel als Mutter, Marita Heidrich als Psychiaterin und Leon Ehnert als Alan. Schwier

falls: Marita Heidrich als Psychiaterin, Beate Habel als Mutter, Dieter Nitsche als Vater, Sabine Weber als Alans Freundin Jill, Claudia Weigand als Richterin sowie Chris-

toph Uelsmann als Reiter und Pferd.

Das Theater KA erhielt stürmischen Applaus nach mehr als zwei Stunden Spiel. „Wir proben nur

einmal in der Woche“, sagte Regisseurin Inka Grund.

Viel zu der besonderen Atmosphäre des Abends trug auch die Spielstätte Bauhof bei. „Der Kon-

takt zum Publikum ist hier immer besonders eng“, sagte Inka Grund. Ohne Bühne, fast zwischen dem Publikum, entfaltete diese Aufführung eine besondere Intensität.

Der große Landschaftskalender ist wieder zu haben

► Der Klassiker für Kenner!

Fast kann man das Rauschen des Baches im winterlich verschneiten Harz hören und den Sand am sonnigen Strand von Langeoog spüren: Der aufwendig gestaltete Kalender „Niedersachsen – Lyrik einer Landschaft“ nimmt den Betrachter mit auf eine sinnliche Reise zwischen Deich und Deister. Zeilen von Theodor Storm, Rainer Maria Rilke und anderen großen Dichtern ergänzen die eindrucksvollen Fotografien von Marcel Domeier. Die Verlagsgruppe Madsack bringt den Kalender bereits im 26. Jahr heraus – sichern Sie sich diesen Klassiker!

24,90 Euro



Bequem bestellt – schnell geliefert!

- Im Internet unter: shop.haz.de und shop.neuepresse.de
- Telefonisch unter (0 18 01) 518 518*
zzgl. 3,80 Versand

oder direkt:

- im Anzeiger-Hochhaus
- in den HAZ- und NP-Geschäftsstellen
- im Buchhandel

* Deutschlandweit für 3,9 Cent pro Verbindung aus dem Netz von T-Home. Aus dem Mobilfunknetz ggf. teurer



www.haz.de

www.neuepresse.de

Wilkenburger Kürbisfest lockt die Feinschmecker

Das Markttreiben zieht Hunderte an

WILKENBURG. Das Kürbisfest in Wilkenburg hat am Sonntag die Besucher auf den Hof der Familie von Campe gezogen. An einem Stand des großen Bauernmarkts konnten sich die Kürbisfans mit verschiedenen Sorten der Herbstfrucht eindecken – vom bis zu zehn Kilogramm schweren Pink Jumbo Banana über den länglichen Spaghettikürbis bis hin zum nur zwölf Zentimeter kleinen Sweet Dumpling. Nicht essbar sind dagegen die bunten Zierkürbisse, die in den Häusern und Wohnungen als Dekoration Herbststimmung verbreiten.

Auch an anderen Ständen kamen die Feinschmecker auf ihre Kosten. Ob Käse, Wurst, Honig oder Gemüse – viele Händler und

gastronomische Betriebe lockten mit frischen Produkten aus der Region. Kunsthandwerk und Informationen von Gruppen, Firmen und Vereinen ergänzten das Angebot.

Der Tierhilfverein Hände für Pfoten hatte zwei Zwergesel mitgebracht. Ob Kinder oder Erwachsene, alle wollten einmal ihr weiches Fell streicheln. „Esel sind selten geworden. Sie begleiten den Menschen oft einen großen Teil seines Lebens“, sagte Svenja Petri vom Verein. Esel werden bis zu 40 Jahre alt.

In einer Ecke des Hofes stöberten die Besucher bei einem Flohmarkt in alten Sachen und Büchern. Für Kinder boten die Veranstalter viele Spiele an. shw



Buntes Treiben auf dem Hof der Familie von Campe. Viele Besucher vergnügen sich beim Kürbisfest. Schwier